

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

November 2013

(vorläufige Ergebnisse)

Bestell-Nr.: H113 2013 11

Herausgabe: 6. Februar 2014  
Printausgabe: EUR 2,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
1. Anzahl der Straßenverkehrsunfälle und der verunglückten Personen nach Schadensart	3
2. Anzahl der Straßenverkehrsunfälle und der verunglückten Personen im November 2013 nach Kreisen	4

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist: Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

# Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im November 2013

- vorläufige Zahlen -

Im November 2013 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 4 667 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon waren 384 Unfälle mit Personenschaden und 4 283 Unfälle mit Sachschaden, darunter 108 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 483 verunglückten Personen wurden elf Personen getötet und 472 verletzt, davon 88 schwer und 384 leicht. 60,8 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 6,3 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden stieg im Monat November 2013 um 1,3 Prozent gegenüber November 2012. Die Anzahl der verunglückten Personen insgesamt erhöhte sich um 3,6 Prozent. Darunter stiegen die Schwerverletzte um 1,1 Prozent und die Leichtverletzten um 4,6 Prozent. Im November 2013 ist eine Person weniger tödlich verunglückt als im Vorjahresmonat.

Seit Jahresbeginn 2013 gingen die Verkehrsunfälle mit Personenschaden gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 1,7 Prozent zurück. Die Anzahl der verunglückten Personen insgesamt erhöhte sich um 0,8 Prozent. Die Anzahl der Schwerverletzten lag um 0,6 Prozent und die der Leichtverletzten um 1,0 Prozent über dem Niveau der ersten elf Monate des Vorjahres. Von Januar bis November 2013 starben 74 Personen an den Folgen von Verkehrsunfällen, das sind fünf Personen weniger als im vergleichbaren Zeitraum des Jahres 2012.

## 1. Anzahl der Straßenverkehrsunfälle und der verunglückten Personen nach Schadensart

Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
	insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
			mit schwerwiegendem Sachschaden <sup>1)</sup>	sonstige Unfälle u.d. Einfluss be rauschender Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
2012 <sup>2)</sup> Januar	4 045	390	144	33	3 478	494	7	90	397
Februar	3 932	298	179	29	3 426	397	8	82	307
März	4 040	341	94	32	3 573	433	5	81	347
April	4 221	379	92	26	3 724	468	9	90	369
Mai	4 875	501	83	40	4 251	637	4	117	516
Juni	4 634	536	126	30	3 942	686	7	123	556
Juli	4 927	529	129	38	4 231	668	8	113	547
August	5 070	588	142	48	4 292	741	5	139	597
September	4 558	459	107	42	3 950	580	7	107	466
Oktober	5 132	464	139	52	4 477	579	7	118	454
November	4 689	379	127	35	4 148	466	12	87	367
Dezember	4 786	348	243	40	4 155	455	4	86	365
Januar - November 2012	50 123	4 864	1 362	405	43 492	6 149	79	1 147	4 923
2013 <sup>3)</sup> Januar	4 353	335	209	35	3 774	428	4	81	343
Februar	3 814	293	196	32	3 293	387	5	82	300
März	4 543	328	213	34	3 968	442	3	82	357
April	3 988	337	84	44	3 523	428	7	73	348
Mai	4 648	436	108	25	4 079	569	5	109	455
Juni	4 542	524	109	38	3 871	661	5	134	522
Juli	4 804	622	107	37	4 038	854	8	166	680
August	5 146	589	103	44	4 410	792	15	134	643
September	4 631	461	121	25	4 024	569	3	99	467
Oktober	4 930	473	123	28	4 306	587	8	106	473
<b>November</b>	<b>4 667</b>	<b>384</b>	<b>108</b>	<b>38</b>	<b>4 137</b>	<b>483</b>	<b>11</b>	<b>88</b>	<b>384</b>
Dezember									
Januar - November 2013	50 066	4 782	1 481	380	43 423	6 200	74	1 154	4 972
Veränderung (%)									
<b>November 2013 zu</b>									
<b>November 2012</b>	<b>- 0,5</b>	<b>+ 1,3</b>	<b>- 15,0</b>	<b>x</b>	<b>- 0,3</b>	<b>+ 3,6</b>	<b>x</b>	<b>+ 1,1</b>	<b>+ 4,6</b>
Januar - November 2013 zu									
Januar - November 2012	- 0,1	- 1,7	+ 8,7	- 6,2	- 0,2	+ 0,8	x	+ 0,6	+ 1,0

1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne

2) endgültige Zahlen

3) vorläufige Zahlen

## 2. Anzahl der Straßenverkehrsunfälle und der verunglückten Personen im November 2013 nach Kreisen \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt <sup>1)</sup>	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit schwer- wiegendem Sach- schaden <sup>2)</sup>	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Rostock	62	53	2	7	57	-	6	51
innerorts	61	53	1	7	57	-	6	51
außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-	-
Schwerin	30	17	9	4	18	-	1	17
innerorts	28	17	7	4	18	-	1	17
außerorts ohne Autobahn	2	-	2	-	-	-	-	-
auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburgische Seenplatte	74	53	13	8	75	2	16	57
innerorts	46	35	5	6	40	-	6	34
außerorts ohne Autobahn	25	16	7	2	31	2	7	22
auf Autobahnen	3	2	1	-	4	-	3	1
Landkreis Rostock	82	57	21	4	72	2	16	54
innerorts	42	33	7	2	40	1	10	29
außerorts ohne Autobahn	36	23	11	2	31	1	6	24
auf Autobahnen	4	1	3	-	1	-	-	1
Vorpommern-Rügen	57	44	11	2	54	-	8	46
innerorts	37	28	7	2	32	-	4	28
außerorts ohne Autobahn	18	14	4	-	18	-	4	14
auf Autobahnen	2	2	-	-	4	-	-	4
Nordwestmecklenburg	58	45	10	3	65	2	9	54
innerorts	27	23	3	1	33	1	5	27
außerorts ohne Autobahn	23	15	6	2	23	1	3	19
auf Autobahnen	8	7	1	-	9	-	1	8
Vorpommern-Greifswald	67	53	11	3	64	1	14	49
innerorts	39	33	3	3	38	-	7	31
außerorts ohne Autobahn	21	16	5	-	20	1	5	14
auf Autobahnen	7	4	3	-	6	-	2	4
Ludwigslust-Parchim	100	62	31	7	78	4	18	56
innerorts	47	27	17	3	31	1	7	23
außerorts ohne Autobahn	47	32	11	4	42	3	9	30
auf Autobahnen	6	3	3	-	5	-	2	3
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>530</b>	<b>384</b>	<b>108</b>	<b>38</b>	<b>483</b>	<b>11</b>	<b>88</b>	<b>384</b>
innerorts	327	249	50	28	289	3	46	240
außerorts ohne Autobahn	172	116	46	10	165	8	34	123
auf Autobahnen	31	19	12	-	29	-	8	21
Kreisfreie Städte	92	70	11	11	75	-	7	68
Landkreise	438	314	97	27	408	11	81	316

\*) vorläufige Zahlen

1) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)

2) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne